



Baustelleninfo A1 Zürich-Nord – Brüttisellen

Autobahn-Beleuchtung wird entfernt



Im Jahr 2017 wurden im betreffenden Autobahnabschnitt bereits Kandelaber rückgebaut.

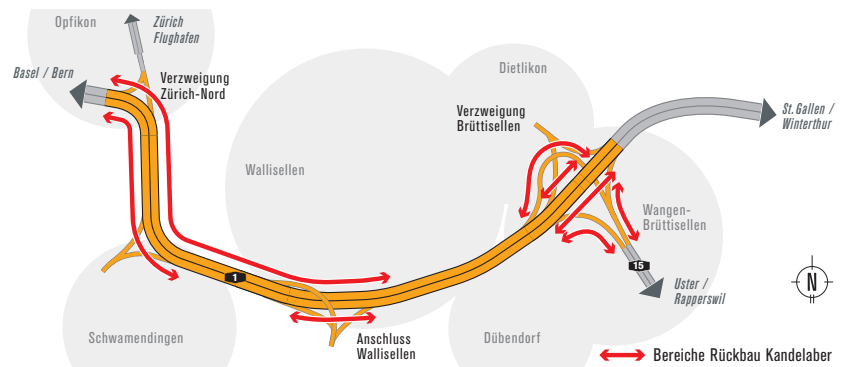


Die Fledermausart Braunes Langohr ist in dieser Umgebung zuhause.

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Infrastrukturfiliale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur
Telefon +41 58 480 47 11
kommunikation.winterthur@astra.admin.ch

April 2022

Das Bundesamt für Strassen ASTRA baut von Anfang April bis Ende September 2022 die seitlichen Beleuchtungsanlagen an der A1 zwischen Zürich-Nord und Brüttisellen zurück. Diese Massnahme dient der Energieeffizienz und dem Umweltschutz.



Zwischen Zürich-Nord und Brüttisellen werden die Beleuchtungsanlagen rückgebaut.

Das ASTRA demontiert die seitliche Strassenbeleuchtung an der A1 zwischen Zürich-Nord und Brüttisellen. Die Arbeiten werden zwischen April und September 2022 an voraussichtlich 20 Werktagen jeweils nachts stattfinden. Das detaillierte Bauprogramm ist noch nicht bekannt.

Während der Arbeiten ist lokal mit Lärm zu rechnen. Um diesen so gering wie möglich zu halten, werden lärmreduzierende Werkzeuge eingesetzt. Zusätzlich sind temporäre Lärmschutzwände vorgesehen, die zwischen dem Kandelaber und den nächstliegenden lärmempfindlichen Gebäuden aufgestellt werden.

Der Rückbau der Beleuchtung erfolgt als Teil einer landesweiten Strategie zur Reduktion des Energieverbrauchs auf dem Nationalstrassennetz. Dank dieser Massnahme lassen sich Strom- und Wartungskosten einsparen. Schweizweit wurden bereits auf anderen Abschnitten der Nationalstrassen die Beleuchtungsanlagen abgebaut.

Verkehrssicherheit weiterhin gewährleistet

Die Verkehrssicherheit auf der Autobahn ist auch ohne künstliche Beleuchtungsanlagen vollumfänglich gewährleistet. Dies haben fundierte Tests ergeben: Beispielsweise wurden Kandelaber für einige Monate probenhalber ausgeschaltet und die Auswirkungen untersucht. Zudem sind Fahrzeuge heutzutage betreffend Eigenlicht besser ausgerüstet als früher.

Schutz nachtaktiver Tiere

Durch die geringere Lichtemission werden nachtaktive Tiere besser geschützt. In dieser Umgebung sind es insbesondere Fledermäuse, die durch die künstliche Beleuchtung gestört werden. Das ASTRA leistet damit auch einen anteiligen Beitrag zur Reduktion der sogenannten Lichtverschmutzung.

Das Bundesamt für Strassen ASTRA dankt allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis.